

LIEDER ZUM
BEGRÄBNISGOTTESDIENST

I



**Ich bin die Auferstehung
und das Leben**

Johannes 11,25

Eingang GL 505

1. Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.
2. Die Wege sind verlassen, und oft sind wir allein. In diesen grauen Gassen will niemand bei uns sein.
3. Nur einer gibt Geleite, das ist der Herre Christ; er wandert treu zur Seite, wenn alles uns vergisst.
4. Gar manche Wege führen aus dieser Welt hinaus. O dass wir nicht verlieren den Weg zum Vaterhaus.
5. Und sind wir einmal müde, dann stell ein Licht uns aus, o Gott, in deiner Güte; dann finden wir nach Haus.

Antwortgesang GL 365

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke mein Licht. Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Gabenbereitung GL 461

1. „Mir nach“, spricht Christus, unser Held, „mir nach, ihr Christen alle! Verleugnet euch, verlasst die Welt, folgt meinem Ruf und Schalle; nehmt euer Kreuz und Ungemach auf euch, folgt meinem Wandel nach.
3. Wer seine Seel zu finden meint, wird sie ohn mich verlieren. Wer sie um mich verlieren scheint, wird sie nach Hause führen. Wer nicht sein Kreuz nimmt und folgt mir, ist mein nicht wert und meiner Zier.“

4. So lasst uns denn dem lieben Herrn mit unserm Kreuz nachgehen und wohlgemut, getrost und gern in allen Leiden stehen. Wer nicht gekämpft, trägt auch die Kron des ewgen Lebens nicht davon.

Sanctus GL 198

Heilig bist du, großer Gott, heilig, Herr Gott, Zebaoth! Zeugen deiner Herrlichkeit Himmel sind und Erde. Lob und Preis durch alle Zeit dir, o Höchster, werde. Der da kommt vom ewgen Thron, er sei hochgepriesen. Ewig sei dem Gottessohn Ehr und Dank erwiesen.

Agnus Dei GL 743

O Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünde der Welt, erbarme dich unser (*wh*)

O Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünde der Welt: schenk uns den Frieden.

Kommunion GL 395

1. Den Herren will ich loben, es jauchzt in Gott mein Geist; denn er hat mich erhoben, dass man mich selig preist. An mir und meinem Stamme hat Großes er vollbracht, und heilig ist sein Name, gewaltig seine Macht.
2. Barmherzig ist er allen, die ihm in Ehrfurcht nahn; die Stolzen lässt er fallen, die Schwachen nimmt er an. Es werden satt aufstehen, die arm und hungrig sind; die Reichen müssen gehen, ihr Gut verweht im Wind.
3. Jetzt hat er sein Erbarmen an Israel vollbracht, sein Volk mit mächtgen Armen gehoben aus der Nacht. Der uns das Heil verheißten, hat eingelöst sein Wort. Drum werden ihn lobpreisen die Völker fort und fort.

oder: **Kommunion GL 216**

1. Im Frieden dein, o Herre mein, lass ziehn mich meine Straßen. Wie mir dein Mund gegeben kund, schenkst Gnad du ohne Maßen, hast mein Gesicht das selge Licht, den Heiland, schauen lassen.
2. Mir armem Gast bereitet hast das reiche Mahl der Gnaden. Das Lebensbrot stillt Hungers Not, heilt meiner Seele Schaden. Ob solchem Gut jauchzt Sinn und Mut mit alln, die du geladen.
3. O Herr, verleih, dass Lieb und Treu in dir uns all verbinden, dass Hand und Mund zu jeder Stund dein Freundlichkeit verkünden, bis nach der Zeit den Platz bereit an deinem Tisch wir finden.

Schluss GL 535

1. Segne du, Maria, segne mich, dein Kind, dass ich hier den Frieden, dort den Himmel find! Segne all mein Denken, segne all mein Tun, lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruh'n! Lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruh'n.
2. Segne du, Maria, alle, die mir lieb, deinen Muttersegen ihnen täglich gib! Deine Mutterhände breit auf alle aus, segne alle Herzen, segne jedes Haus! Segne
3. Segne du, Maria, unsre letzte Stund! Süße Trostesworte flüstre dann dein Mund. Deine Hand, die linde, drück das Aug uns zu, bleib im Tod und Leben unser Segen du! Bleib ... !